

Spielbericht Reserve

**SK Lugus Tulbing – SV St. Andrä-Wördern**

27.09.2009

Aufstellung:

Neubauer D., Roll M., Fillek M., Henickl M., Passruck, Neubauer M. , Bauer, Liebhart , Ziech , Bronja I. ,Löffler ,

Ersatz:

Rogner, Zimmermann, **Pferschinger M.** ,Fidler;

**Das Derby geht an Wördern, ob dies der verdiente Sieger dieser Begegnung ist, ist jedoch fraglich!**

Wir starteten so wie wir uns es vorgestellt hatten, immer wieder kamen wir schnell bis zum gegnerischen 16er. Doch die die richtig großen Chancen blieben aus.

Fillek M. der an diesem Tag irrsinnig oft vor das gegnerische Tor kam konnte den Tormann etliche Male mit einem Schuss aus der Ferne prüfen, dieser konnte jedoch alle relativ leicht parieren. Nach etwa 20 Minuten war Wördern zurückgedrängt in ihre Hälfte und man verspürte fast keinen Druck der Gegner mehr. Die größeren Chancen die wir hatten blieben aber leider ohne Torerfolg.

29. Minute Wördern kontert, ein Lochpass lässt die gesamt Verteidigung aussteigen und der Gegenspieler spitzelt den Ball ins kurze Eck 0:1. Von nun an gings mit uns bergab, die Mannschaft schien unkonzentriert und man konnte keine überagenden Spielzüge mit guten Abschluss feststellen.

Aus fehlerhaften Passes ergaben sich immer wieder Konter für die Wörderner, so schließlich auch in der 43. Minute , quasi die selbe Aktion wie beim 0:1, führt zum 0:2.

Nach der Pause wurden kleine Aufstellungsveränderungen vorgenommen, viel Unterschied zur 1. HZ konnte man nicht erkennen.

Dann letztendlich doch noch der Anschlusstreffer für unsere Mannschaft, erzielt durch Mario Ziech. Nun konnte man wieder ein Bisschen Feuer in unserem Spiel erkennen. Immer wieder kamen wir zu groß Chancen, Didi pfefferte einige Male 90%ige übers Tor. Wördern war nur noch unter Druck und befreite sich mit hohen Bällen nach vorne.

Leider gelang es uns nicht den Ball die letzten Minuten immer wieder nach vorne zu spielen. Nicht weil Wördern Dampf machte, sondern weil z.B. Fidler,

Markus Pf., usw. lieber die Kugel hinten hin und her passten anstatt die aufgerückten Spieler mit Bällen zu versorgen.

Lediglich Michi Roll konnte noch in der Nachspielzeit einen Schuss an die Latte setzen.

**Fazit:**

**Viel Ballbesitz macht aus einem noch lange keinen Sieger.**

Trainer, Verfasser

Hartl Mathias